

Religion – Kultur – Bildung

Religiöse Kulturen im Spannungsfeld von Ideen und Prozessen der Bildung

Herausgegeben von Benedikt KRANEMANN, Vasilios N. MAKRIDES und Andrea SCHULTE (Hgg.)

Das Verhältnis von Religion und Bildung ist ein zentrales Thema der Religionsgeschichte. Es ist zugleich ein aktuelles Thema heutiger Diskussionen in Religionsgemeinschaften, Kultur und Gesellschaft. Bildungskonzepte wie -institutionen der Religionsgemeinschaften stoßen auf ein neues Interesse. Die Weitergabe von Traditionen, Kritik und Erneuerung im Hinblick auf sich wandelnde kulturelle Kontexte, aber auch die Thematisierung von Religionen im wissenschaftlichen Kontext finden Interesse in der breiten Öffentlichkeit. Die Erfahrung eines pluralen religiösen Umfeldes in der modernen Gesellschaft stellt zudem die Bildungskonzepte der Religionsgemeinschaften vor neue Herausforderungen.

Der Sammelband will Informationen und Anstöße für diese Diskussion liefern. Religionswissenschaftler, Theologen und Pädagogen des »Interdisziplinären Forums Religion der Universität Erfurt« und weitere Autoren untersuchen Themen der Religions-, Kirchen- und Bildungsgeschichte.

Mit Beiträgen von Christian Albrecht, Peter Arlt, Christoph Bultmann, Manfred Eckert, Andreas Gotzmann, Michael Kiefer, Jürgen Manemann, Josef Pilvousek, Jörg Rüpke, Helmut Seemann, Maria Widl, Myriam Wijlens und Detlef Zöllner.

2008, 271 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-15845-6
Band 5 der Reihe



Religionsproduktivität in Europa

Markierungen im religiösen Feld

Herausgegeben von Jamal MALIK und Jürgen MANEMANN.

Im scheinbar säkularen Europa des 21. Jahrhunderts gewinnt Religion zunehmend in Gesellschaft und Politik an Bedeutung. Zahlreiche politisch und kulturell aktive Gruppen äußern ihre Interessen auf religiöse Art und Weise. Dazu gehören auch radikale Tendenzen. Mittlerweile ist die Rede von der Wiederkehr der Religionen fest in unserer Alltagssemantik verankert. Der Sammelband beleuchtet die gegenwärtige religiöse Gemengelage von drei Seiten: Erstens wird nach der Bedeutung von Religion im Blick auf europäische Identitätsfindungsprozesse gefragt. Zweitens werden Institutionalisierungs- und Repräsentationsprozesse religiöser Gemeinschaften in Europa veranschaulicht. Drittens wird die Permanenz des Theologisch-Politischen diskutiert, nachgefragt, wie denn das Verhältnis von Religion und Politik in den gegenwärtigen Konflikten zu beurteilen ist. Dabei markieren die hier versammelten Beiträge Vergessenes, Verdrängtes, Unbekanntes im religiösen Feld. Die Einblicke wollen dazu motivieren, bisherige Diskurse in neue Konstellationen zu rücken, um Neues und Unerkanntes aufscheinen zu lassen.

Mit Beiträgen von u.a. Klaus Buchenau, Hans G. Kippenberg, Benedikt Kranemann, Alexandra Lason, Christof Mandry, Jürgen Manemann, Astrid Reuter, Peer Schmidt, und Uta Sternbach.

2009, 264 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-15846-3
Band 6 der Reihe



Religion und Migration

Herausgegeben von Eberhard TIEFENSEE und Claudia KRAFT.

ERSCHEINT IN KÜRZE

Gegenwärtige Entwicklungen schärfen den Blick dafür, dass Religionen keineswegs mit lokaler Kultur und ortstabilen Traditionen gleichzusetzen sind. In vielfacher Weise sind Religionen unterwegs, mit Immigranten und Exilanten, mit wandernden Völkern oder Bettelpredigern. Alteingesessene begeben sich auf Pilgerfahrten, und schließlich wandern sogar Götterbilder und Madonnen. Wanderungen können zum Gründungsmythos ganzer Religionen werden – als »Exodus«. Die Beiträge des Bandes zeigen die Vielfalt des Phänomens »Religion in Bewegung« für die Gegenwart und stellen dabei überraschende Zusammenhänge wie historische Vorgänge fest. Sie beleuchten die jüngere deutsche Religionsgeschichte ebenso, wie die globale Reichweite von Bettelorden und jüdische wie christliche Praktiken im Osten Europas und im Nahen Osten.

2010, ca. 256 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-15847-0
Band 7 der Reihe



Pluralismus als Markenzeichen europäischer Religionsgeschichte?

Herausgegeben von Christoph BULTMANN, Jörg RÜPKE und Sabine SCHMOLINSKY.

ERSCHEINT IN KÜRZE

Die im Jahr 2009 in Erfurt herausgegebene zweibändige »Europäische Religionsgeschichte« (hg. von H.G. Kippenberg, J. Rüpke, K. von Stuckrad) trägt im Untertitel wie in vielen Kapiteln die starke These vom »mehrfachen Pluralismus« als eines Markenzeichens europäischer Religionsgeschichte vor. Damit wird eine Alternative zur religiösen Geschlossenheit des christlichen Abendlandes formuliert. Europäischer Sonderweg, das Universitätswesen mit seiner wissenschaftlichen Theologie wie außer-europäischen Philologien und Religionswissenschaft, die Rolle der Esoterik wie des Judentums, Immigration und ethnische Vielfalt – all das sind Themen, die von dieser Frage direkt berührt werden. Ist die Häresiebekämpfung oder die Häresie das Charakteristikum, kann Marginales, können die Ränder zur Charakterisierung der Mitte fruchtbar gemacht werden, ist institutionelle Mehrheit schon der »Kern«? Die Beiträge dieses Bandes setzen sich mit diesen Fragen auseinander und bringen dafür neues Material aus der europäischen Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart in die Diskussion, beleuchten aber die Frage der Charakteristika europäischer Religionsgeschichte auch in Außenperspektive, aus Asien wie Afrika.

2010, ca. 264 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-15848-7
Band 8 der Reihe



VIFR
Vorlesungen des
Interdisziplinären
Forums Religion
der Universität
Erfurt

Aschendorff
Verlag

Religion – Gewalt – Gewaltlosigkeit

Probleme – Positionen – Perspektiven

Herausgegeben von Christoph BULTMANN, Benedikt KRANEMANN und Jörg RÜPKE.

Die Diskussion um das Verhältnis von Religion und Gewalt hat nicht erst mit dem 11. September 2001 begonnen. Nahostkonflikt, die Situation in Nordirland und der Balkankrieg sind nur einige weitere Beispiele aus jüngerer Zeit. Doch Unverständnis und Aggression zwischen Juden und Muslimen, Katholiken und Protestanten allein sind nicht Grund und Motivation für diese Gewaltexzesse. Sind religiöse Konflikte Ursache für die Gewalt? Was lässt eine Religion gewalttätig werden? Welche Rolle spielt für ihr Gewinnpotenzial das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Umfeld? Oder werden Religionen nur benutzt bzw. lassen sie sich benutzen, um Gewalt zu rechtfertigen? Wie gehen die verschiedenen Religionen selbst mit der eigenen Widersprüchlichkeit um, die ja nicht nur ein historisches Faktum, sondern auch eine philosophisch-theologische Herausforderung der Gegenwart ist? Diesen und anderen Fragen gehen die Beiträge dieses Bandes, die aus der Sicht von Theologen, Religionswissenschaftlern und Historikern unterschiedlichste Religionen und Konfessionen darstellen, nach.

Beiträge von Christian Albrecht, Christoph Bultmann, Georg Hentschel, Benedikt Kranemann, Claus-Peter März, Vasilios N. Makrides, Jamal Malik, Josef Pilvousek, Josef Römelt, Jörg Rüpke, Christian Wiese, Reinhard Zöllner.

2003, 304 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-03434-7
Band 1 der Reihe
(ohne Reihenvermerk)



Heilige Schriften

Ursprung, Geltung und Gebrauch

Herausgegeben von Christoph BULTMANN, Claus-Peter MÄRZ und Vasilios N. MAKRIDES.

Die Beiträge des Bandes erschließen das Phänomen Heiliger Schriften aus theologischer und religionswissenschaftlicher Sicht. Der Schwerpunkt liegt bei Untersuchungen zum Ursprung der Bibel, ihrer Auslegung und ihrer Bedeutung in liturgischen oder literarischen Kontexten. Vergleichende Studien gelten dem Islam und der griechisch-römischen Antike, systematische Studien dem Begriff des »Wortes Gottes« in der christlichen Theologie und der Beurteilung von Buchreligionen in der heutigen Religionswissenschaft.

Beiträge von Andreas Bendlin, Christoph Bultmann, Josef Freitag, Albrecht Fuess, Michael Gabel, Georg Hentschel, Benedikt Kranemann, Claus-Peter März, Vasilios N. Makrides, Holt Meyer, Josef Pilvousek, Jörg Rüpke, Rupert Schaab.

2005, 256 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-03415-6
Band 2 der Reihe
(ohne Reihenvermerk)



Mahnung und Warnung

Die Lehre der Religionen über das rechte Leben

Herausgegeben von Christoph BULTMANN, Claus-Peter MÄRZ und Jamal MALIK.

Welche Rolle spielen die Religionen, wenn es um die Gestaltung des Zusammenlebens in der Gesellschaft geht? Verwalten sie wichtige ethische Ressourcen oder vertreten sie eine Sonderethik? Einerseits möchten sich Religionen mit ihrer Lehre auf eine fruchtbare Weise in die Gesellschaft einbringen, andererseits müssen problematische Aspekte einer Lehrtradition argumentativ überwunden werden. Die Beiträge zum Christentum, Judentum und Islam sowie zur antiken griechisch-römischen Ethik wollen zu einer kritischen Analyse von Traditionen und Grundwerten ermutigen.

Mit Beiträgen von Christoph Bultmann, Josef Freitag, Michael Gabel, Georg Hentschel, Moez Khalfaoui, Benedikt Kranemann, Gudrun Krämer, Claus-Peter März, Vasilios N. Makrides, Josef Pilvousek, Jörg Rüpke, Daniel Rynhold und Andrea Schulte.

2006, 256 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-00400-5
Band 3 der Reihe



Religion und Medien

Vom Kultbild zum Internetritual

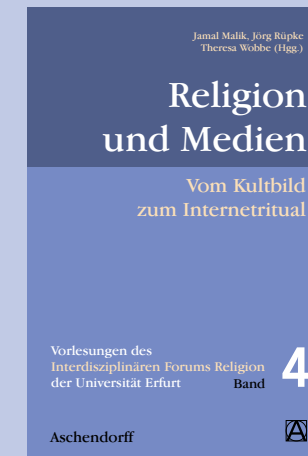
Herausgegeben von Jamal MALIK, Jörg RÜPKE und Theresa WOBBE (Hgg.)

Religion ist Kommunikation: Kommunikation von Menschen mit einem transzendenten Gott oder Gottheiten, Kommunikation zwischen Menschen im Ritual, in der Seelsorge, in der religiösen Gruppe. Solche Kommunikation greift vielfach auf Medien zurück, die über das direkte Gespräch hinausgehen, nutzt die technischen Medien ihrer Zeit, von der Kultstatue bis zum Internet – und verändert diese Medien.

Religion erscheint aber in Kommunikation, die weder religiösen Institutionen noch religiösen Rollen zugerechnet wird: im Rechtsstreit, in Berichterstattung, in Literatur oder Werbung. Mitglieder und Gäste des Interdisziplinären Forums Religion arbeiten in diesem Band beide Aspekte auf: Welches Gesicht gewinnt Religion bei der Nutzung bestimmter Medien? Welches Bild von Religion wollen die Medienproduzenten einer – je nach Medium unterschiedlichen – Öffentlichkeit vermitteln? Historisch reicht das Spektrum des vorliegenden Bandes von antiken Medien wie Statuen, Münzen und Inschriften bis zum Fernsehen und Internet der Gegenwart, geographisch von West- und Osteuropa bis in die arabische Welt und Indien.

Mit Beiträgen von Gregor Ahn, Christian Albrecht, Stefan Böntert, Sebastian Debertin, Katrin Döveling, Matthias Huff, Benedikt Kranemann, Claus-Peter März, Jamal Malik, Bettine Menke, Carola Richter, Jörg Rüpke, Katharina Waldner und Theresa Wobbe.

2007, 256 Seiten,
Paperback, 14,80 €
ISBN 978-3-402-00441-8
Band 4 der Reihe



BESTELLSCHEIN

Ich/wir bestelle(n) aus dem Verlag Aschendorff
Postanschrift: D 48135 Münster
Telefonische Bestellung: 0251 / 690-136
Telefax: 0251 / 690-143
E-Mail: buchverlag@aschendorff.de
www.aschendorff-buchverlag.de
durch die Buchhandlung

_____	Expl.	_____
_____	Expl.	_____
_____	Expl.	_____
_____	Expl.	_____
_____	Expl.	_____
_____	Expl.	_____
_____	Expl.	_____

_____ Vorname / Name

_____ Straße

_____ Land, PLZ, Ort

_____ Datum/Unterschrift